

Erfüllter Wunsch einer Sternschnuppennacht

Kindertheater spielt am Sonntag exklusiv in Liepe – Flohmarkt in der Slawenburg

von Tobias Nandelstädt

Liepe. Unverhofft kommt oft. Doch was passiert wenn Wünsche unerwartet Wirklichkeit werden? Große und kleine Kinder können das am kommenden Sonntag, 6. Juli, ab 15.00 Uhr erfahren. Dann beginnt das Theaterduo mit dem ungewöhnlichen Namen „Gezwitscher Suppengrün“ in Nennhausens Ortsteil Liepe eine exklusive Open-Air-Vorstellung. Die Altenkirchener Theatergruppe spielt in der Slawenburg im Gutspark das selbstgeschriebene Stück „Das Blaue vom Himmel“.

Zwar versprechen die beiden Schauspielerinnen den Kindern nicht das Blaue vom Himmel, aber ein emotional anrührendes Märchen, das zum Lachen und zum Weinen anregt – und dazu, seinen eigenen Wert und seine eigenen Talente zu entdecken. „Ich arbeite komplett theaterpädagogisch“, erläutert Miriam Scheffel die „Gezwitscher Suppengrün“-Arbeitsweise. Die 42-jährige ausgebildete Theaterpädagogin und Erzieherin ist der Kopf des Duos. Seit über fünf

Jahren leitet sie eigene Theatergruppen in ihrem Kindergarten in Altenkirchen im Westerwald sowie für größere Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren. „Das wichtigste Handwerkszeug in der Theaterpädagogik mit Kindern sind Spiele“, berichtet die gebürtige Berlinerin weiter. Anhand von Theaterimprovisationen, sehr kurzen Spielsituationen oder tänzerischen Elementen entwickelt Miriam Scheffel dadurch eigene Stücke. „Entsprechend mache ich natürlich alles spielerisch und schaue mir an, wo die Interessen der Kinder liegen.“

Gemeinsam mit ihrer Chefin aus dem Kindergarten, Anika Armstrong, ist daraus im Laufe der Zeit das „Gezwitscher Suppengrün“ entstanden, das am kommenden Sonntag erstmals ein Gastspiel in Liepe gibt. In dem von Miriam Scheffel geschriebenen Stück „Das Blaue vom Himmel“ spielt sie die Hauptrolle, ein neunjähriges Mädchen namens Leni.

Leni ist sehr emotional, ihre Gemütszustände wechseln schnell von himmelhochjauchzend bis



Miriam Scheffel (li.) und Anika Armstrong spielen am kommenden Sonntag in der Slawenburg in Liepe.

Foto: privat

zu Tode betrübt. Häufig ist sie einfach nur traurig und wütend, wenn sie aus der Schule kommt. Das liegt insbesondere daran, dass sie überhaupt keine Freunde hat und sich entsprechend ungeliebt fühlt. Darum wünscht sich Leni in einer Sternschnuppennacht, dass sie endlich eine Freundin findet. Denn sie hat gehört, dass ein solcher Wunsch auch in Erfüllung geht,

wenn man eine Sternschnuppe fängt. Beinahe unmittelbar darauf lernt sie das merkwürdige Sternenwesen Heda kennen, gespielt von Anika Armstrong. Leni kommt dem völlig durchgedrehten blauen Geschöpf näher, die beiden spielen und tauschen sich aus. „Für Heda ist das Leben total einfach, für sie gibt es überhaupt keine Probleme“, erklärt Miriam Scheffel. „Heda macht

Leni nämlich ziemlich schnell klar, dass jeder Mensch besondere Fähigkeiten, ungeahnte Talente oder einzigartige Begabungen hat.“ Schließlich entdeckt Leni diese Talente auch in sich und ist verblüfft, was sich durch diese Veränderung auch bei ihren Mitschülern ändert.

Das Programm am kommenden Sonntag in der Slawenburg startet bereits um 13.00 Uhr mit einem Flohmarkt, auf dem vor allem Kleidung und Kinderspielzeug angeboten werden. Dafür ruft der Verein „Leben aus der Mitte e.V.“ auch noch zu Kleiderspenden auf. Denn der Erlös kommt dem gemeinnützigen Verein zugute, um damit weiterhin kulturelle, soziale und gesundheitsfördernde Aktivitäten in und um Liepe zu veranstalten und zu fördern.

Für Miriam Scheffel ist der Auftritt in Liepe etwas ganz Besonderes, weil ihre Mutter Bärbel Prenzel-Hermansen das dortige Gesundheitshaus Metatron leitet. Zudem ist die Heilpraktikerin als Vorsitzende des Vereins „Leben aus der Mitte“ auch Veranstalterin der Theatervorstellung.